

Heute vor 80 Jahren am 30. Januar 1933 erfolgte keine „Machtergreifung“, wie die Nazis stolz verkündeten, sondern die „Machtübergabe“ durch „Hitlers willige Helfer“.

Die Eingabe führender Großindustrieller, Bankiers und Großgrundbesitzer an Reichspräsident Hindenburg vom 19. November 1932 enthält die Forderung nach sofortiger Übertragung der Kanzlerschaft an Adolf Hitler. Dieser Forderung kam Hindenburg am 30. Januar 1933 nach.

Nach der Machtübertragung bliesen die Faschisten zum Sturmangriff auf die Kommunisten, Sozialdemokraten und Gewerkschaften.

Eine Gedenken für die, die Widerstand von Anfang an oft mit ihrem Leben bezahlten, gehört zu den Traditionen der VVN-BdA. Dieser Tradition fühlt sich auch die Kreisvereinigung Ostfriesland der VVN-BdA verpflichtet.

Wir gedenken der Genossen , die bereits 1932 warnten »*Wer Hindenburg wählt, wählt Hitler! Wer Hitler wählt, wählt den Krieg!*« Die Kommunisten zahlten den höchsten Blutzoll im Widerstand.

Wir gedenken hier derjenigen MitbürgerInnen jüdischen Glaubens die in Viehwaggons ins Ghetto und von da in die Gaskammern oder in die Arbeitslager zur Profitmaximierung deutscher Konzerne verbracht wurden.

Wir gedenken aber auch der vielen namenlosen Opfer die nicht in das faschistische Weltbild paßten die bis heute weder Anerkennung noch Entschädigung erfahren haben.

Dieses Gedenken soll Mahnung und Erinnerung sein, damit niemals wieder geschieht was hätte niemals geschehen dürfen.